



Sparkasse Challenger Val Gardena Südtirol
07 - 14 November 2021
12a Edizione Maschile - 12. Auflage Herren

www.tennis-valgardena.com



St. Ulrich, 25. Oktober 2021

PRESSEMITTEILUNG 01/21

Andreas Seppi in der Entry List von St. Ulrich – Auch Verdasco in Gröden – Challenger vom 7. bis 14. November

Die 12. Auflage des Sparkasse Challenger Val Gardena Südtirol steht vor der Tür. Das wichtigste und bedeutendste Tennisturnier in Südtirol geht in diesem Jahr in der Woche vom 7. bis 14. November in der Tennishalle in St. Ulrich über die Bühne. Gröden richtet in diesem Jahr wieder ein sogenanntes Challenger 80 aus, das dem Turniersieger 80 Weltranglistenpunkte garantiert und einen Siegerscheck von 6190 Euro. Das Gesamt-Preisgeld beträgt 44.820 Euro. In der zweiten November-Woche wird um die Nachfolge von 2020-Sieger Ilya Ivashka gespielt. Der Weißrusse, der heute auf Platz 46 der Weltrangliste liegt, hat vor 12 Monaten das spannende Endspiel gegen Antoine Hoang aus Frankreich mit 7:6 im dritten Satz gewonnen.

Vor wenigen Tagen hat die Spielervereinigung ATP die Entry List veröffentlicht und ganz oben auf der Meldeliste scheint der Name von Andreas Seppi auf. Der Kalterer liegt aktuell auf Platz 98 der Weltrangliste. Er ist der einzige Spieler, der das Challenger in Gröden zweimal gewonnen hat und vor den Siegen 2013 und 2014 auch schon 2012 im Endspiel stand. „Wir sind alle froh, dass Seppi eingeschrieben ist. Jetzt hoffen wir natürlich, dass wir in diesem Jahr beim Turnier in St. Ulrich den vierten Südtiroler Erfolg bejubeln können nach dem Triumph von Jannik Sinner 2019“, sagt Turnierdirektor Ambros Hofer.

Auch Ellis Kasslatter wünscht sich einen Start von Lokalmatador Seppi. „Für uns wäre das eine wunderbare Sache, wenn Andreas dabei wäre.“ Der 37-Jährige macht in den nächsten Wochen Jagd auf die Weltranglistenpunkte, die er noch braucht, um das Jahr in den Top 100 abschließen zu können. Das würde ihm auch die direkte Qualifikation für das Grand-Slam-Turnier in Melbourne im Jänner bescheren. Diese Woche ist Seppi beim Challenger in Ismaning in Deutschland im Einsatz.

„Wenn man sieht wie stark die Konkurrenz der anderen Challenger-Turniere in der zweiten November-Woche ist, dann müssen wir schon sagen, dass wir eine andere Entry List haben im Vergleich zu den letzten Jahren. Aber eine der großen Attraktionen in

diesem Jahr ist bestimmt Fernando Verdasco, er ist allen Tennisfans ein Begriff.“ Verdasco wird am 15. November 38 Jahre alt, er spielt seit 20 Jahren als Profi, hat in seiner langen Karriere 69 Grand-Slam-Turniere gespielt, davon 67 hintereinander und er stand 2009 auf Platz 7 der Weltrangliste. Verdasco hat sein Kommen in Gröden schon zugesagt. Letzte Woche lag er auf Platz 133 der Weltrangliste.

Auch Oscar Otte aus Deutschland kommt nach Gröden. Er hat in diesem Jahr bei den US Open auf Kosten von Andreas Seppi das Achtelfinale erreicht und erst gegen Matteo Berrettini verloren. Von den Azzurri stehen neben Seppi auch Federico Gaio (spielt die Serie A1 für den TC Rungg), Roberto Marcora, Gian Marco Moroni und Alessandro Giannessi, der Gröden-Finalist von 2016, direkt im Hauptfeld. Auch der routinierte Robin Haase aus den Niederlanden, mittlerweile 34 Jahre alt, und 2012 die Nummer 33 der Welt, ist in St. Ulrich gemeldet.

Das Turnier beginnt am Sonntag, 7. November mit der ersten Runde der Qualifikation (8 Spiele), die am Montag zu Ende geht und 4 Spielern den Sprung ins Hauptfeld ermöglicht. Das Hauptfeld mit 32 Spielern geht am Montag, 8. November los. Am Samstag, 13. November stehen ab 11 Uhr die beiden Halbfinals im Einzel und das Doppel-Endspiel auf dem Programm. Das Einzel-Finale wird am Sonntag, 14. November um 11 Uhr gespielt.

In diesem Jahr sind, anders als 2020, wieder Zuschauer zugelassen. „Natürlich kann nur in die Halle, wer einen Green Pass hat. Es ist alles ein bisschen limitiert. Deshalb kann man Eintrittskarten auch nur ausschließlich auf unserer Homepage (www.tennis-valgardena.com) erwerben“, erklärt OK-Chefin Kasslatter.

Was die Wild Cards betrifft (eine Einladung für das Hauptfeld vergeben die Organisatoren) wird es in den kommenden Tagen eine Entscheidung geben. „Wir stehen derzeit in Verhandlungen mit dem italienischen Tennisverband. Wir haben auch schon einige Anfragen von Südtiroler Spielern bekommen wie etwa von Alexander Weis. Der Bozner liegt derzeit um Rang 530 in der Weltrangliste und spielt eine gute Saison“, erklärt Turnierdirektor Hofer. „Aber wir stehen auch mit Pedro Martinez in Kontakt. Der Spanier liegt auf Platz 61 der Weltrangliste, hat letzte Woche in Moskau erst im Viertelfinale gegen Marin Cilic verloren und wäre für uns natürlich interessant. Die Wild Cards in der Qualifikation sind wie immer bei uns für die einheimischen Spieler reserviert.“

ENTRY LIST (ranking October 18, 2021)

1 Andreas Seppi	ITA	98
2 Oscar Otte	GER	131
3 Fernando Verdasco	ESP	133
4 Maxime Cressy	USA	143
5 Mikhail Kukushkin	KAZ	147

6 Quentin Halys	FRA	150
7 Emilio Gomez	ECU	151
8 Federico Gaio	ITA	152
9 Marc Polmans	AUS	153
10 Marc-Andrea Huesler SUI		155
11 Mats Moraing	GER	159
12 Roberto Marcora	ITA	201
13 Gian Marco Moroni	ITA	203
14 Alessandro Giannessi ITA		204
15 Robin Haase	NED	229
16 Tim van Rijthoven	NED	237
17 Daniel Masur	GER	240
18 Borna Gojo	CRO	245
19 Chun-Hsin Tseng	TPE	247
20 Nicola Kuhn	ESP	249
21 Vitaliy Sachko	UKR	251
22 Mirza Basic	BIH	255